

## Interview mit Larysa Hrytsai und Viktor Tomashek vom Kiew Grand Ballett

### 1. Was wollt ihr mit dieser Tournee erreichen?

**Viktor:** Ich würde mich am meisten über volle Hallen und glückliche Augen unserer Zuschauerinnen und Zuschauer freuen.

**Larysa:** Ich freue mich besonders auf den Austausch positiver Energie zwischen den Akteuren auf der Bühne und den Gästen im Publikum. Ich möchte dem Publikum ein Märchen schenken und im Gegenzug genieße ich die emotionalen Reaktionen.

**Viktor:** Ja, die Zuschauer sollen für ein paar Stunden alle Probleme vergessen, sich in ein Märchen versetzt fühlen und die Aufführung einfach genießen. Larysa, unsere gesamte Truppe und ich werden dafür unser Bestes geben.

### 2. Warum bist du Tänzer/Tänzerin geworden? Wolltest du das schon immer werden?

**Larysa:** Ballerina zu werden war der unerfüllte Traum meiner Mutter. Deshalb wurde ich als Kind zum Ballett geschickt. Ich hatte Glück, denn ich hatte hervorragende Lehrer, die mein Talent und meine Fähigkeiten erkannten und sie weiterentwickelten. Ich freue mich, dass alles so geklappt hat! Ich mag meinen Beruf sehr. Seit meiner Kindheit bin ich Solistin und Preisträgerin bei vielen Wettbewerben. Seit meinem neunten Lebensjahr reise ich um die Welt und das ist für mich nicht nur ein Job. Das ist mein Lebenswerk! Ballett ist was ich lebe! Es ist unmöglich, das mit irgendetwas zu vergleichen.

**Viktor:** Unsere Geschichten, Larysas und meine, überschneiden sich in gewisser Weise. Auch meine Mutter, die früher selbst getanzt hat, hat meine Berufswahl beeinflusst. Sie war Leiterin der choreografischen Abteilung an einem Lyzeum in der Stadt Cherson. Außerdem hatte ich seit meiner Kindheit meinen Onkel als Vorbild, der führender Direktor der Nationaloper der Ukraine war. Ich hatte sehr viel Glück, da ich eigentlich viel zu schwache Muskeln und zu weiche Beine habe. Als meine Mutter mich als Kind gedehnt hat, war das sehr schmerzhaft und ich wollte kein Ballett machen. Als ich dann aber professionelle und spektakuläre Ballettsprünge kennengelernt habe, hat sich mein Interesse sofort ver Hundertfacht. Seitdem bin ich ein Ballettfanatiker. Sogar in der Schule habe ich immer

nebenbei trainiert, an jeder Bewegung gefeilt, mir keine Auszeit genommen und immer wieder Videos von Ballettweltstars angeschaut und versucht, das nachzuahmen.

### **3. Welche Botschaft willst du der Welt mit dieser Tournee vermitteln?**

**Larysa:** Ich möchte der Welt zeigen, wie talentiert und professionell ukrainische Tänzer sind.

**Viktor:** Ich will meine Heimat, die Ukraine, bestmöglich repräsentieren und wo immer es möglich ist, den besten Eindruck über die Ukrainer hinterlassen.

**Larysa:** Zu unseren Auftritten kommen sehr oft Landsleute, die wegen des Krieges ihre Heimat verlassen haben. Mit ihnen möchte ich ganz besonders meine Energie teilen, sie aufheitern und sie daran erinnern, dass wir vereint sind und dieser Horror bald enden wird.

### **4. Larysa, hast du jetzt schon Pläne für die Zeit nach dem Krieg? Gibt es spezielle Dinge, die du gerne tun würdest und die aufgrund des Krieges jetzt nicht möglich sind?**

**Larysa:** Vorab möchte ich erwähnen, dass ich zum ersten Mal in meinem Leben so lange nicht zu Hause war. Ich bin jedem Menschen wahnsinnig dankbar, der mir in Europa hilft. Ich spüre diese unglaubliche Unterstützung von so vielen Menschen, die auf jede erdenkliche Weise versuchen zu helfen. Aber ich habe große Sehnsucht nach meiner Heimat!

Darum ist der einzige Plan nach Kriegsende, endlich nach Hause zurückzukehren - in die eigene Heimat, die eigenen vier Wände, in die geliebte Stadt. Ich möchte unbedingt meine Mutter wiedersehen, die in Charkow geblieben ist. Sie fest umarmen und mit ihr Pläne für eine glückliche Zukunft schmieden. Ich würde gerne auf die Bühne meiner Heimat zurückkehren und für mein geliebtes Publikum tanzen, um ihm Energie zu geben.

Ich plane, in einer friedlichen, glücklichen und unabhängigen Ukraine zu leben, wo jeder Einwohner unter einem friedlichen Himmel lebt, Pläne für die Zukunft schmieden kann und keine Angst um das Leben seiner Kinder haben muss.

### **5. Viktor, wie hat sich der Krieg auf dein Leben ausgewirkt?**

**Viktor:** Der Krieg hat mein Leben komplett auf den Kopf gestellt. Bis zum 24. Februar war ich führender Solist am Opernhaus in Odessa. Ich habe mit meiner Frau und meinem fünfjährigen Sohn in meinem Haus gelebt und mit meiner Frau eine Ballettschule für Kinder eröffnet. Durch

die Teilnahme an einer beliebten ukrainischen TV-Show, der Adaption von „So you think you can dance“, war ich in der Ukraine plötzlich sehr berühmt. Die Show wurde dann mit Kriegsausbruch abgesetzt. Ich musste meine Familie in Sicherheit bringen... und absolut alles aufgeben, was ich so mühevoll aufgebaut hatte.

Leider erlebe ich das nicht zum ersten Mal. Nachdem vor acht Jahren die russische Armee Donezk besetzt hatte, musste ich bereits wegziehen... Immer wieder bei null anzufangen ist nicht einfach. Viele Ukrainer haben ihr Zuhause verloren, ihre Verwandten, Freunde, Kinder... darüber nachzudenken macht mich einfach nur traurig.

Mit Kriegsbeginn brachen nicht nur meine Pläne in sich zusammen. Auch die Pläne und Träume aller Ukrainer wurden von der russischen Artillerie zerbombt. Unsere Leben und unsere Städte sind zerstört. Jetzt erst wird mir klar, dass Pläne zu haben ein großer Luxus ist, den ich mir momentan nicht leisten kann.

Wir sind allen europäischen Ländern und ihren Bürgern sehr dankbar, die den Ukrainern mit Unterkunft, Essen, Kleidung ... buchstäblich mit allem helfen! Aber so oder so träume ich davon, nach dem Sieg der Ukraine in mein Haus zurückzukehren, das ich nur ein Jahr vor Kriegsbeginn gebaut habe. Ich träume davon, dass mein Sohn in sein Kinderzimmer zurückkehrt, das meine Frau und ich mit so viel Liebe für ihn gestaltet haben.

Datum des Interviews: 02. Dezember 2022



Foto: Hrytsai und Tomashek mit Islands Präsident Guðni Th. Jóhannesson, Nov. 2022

## Larysa Hrytsai



Larysa Hrytsai (geb. am 21.03.1989) ist seit 2021 Solistin beim Kiew Grand Ballett und seit 2019 Haupttänzerin bei der Nationaloper Odessa. Sie ist Absolventin der Choreographischen Schule sowie der Universität in Charkiw, der zweitgrößten Stadt der Ukraine. Ihre Choreographische Ausbildung schloss sie mit Auszeichnung ab. Von 2009 bis 2019 war sie Haupttänzerin an der Nationaloper in Charkiw.

Ihre Tourneetätigkeit als Tänzerin führte sie unter anderem nach Ägypten, Japan, China, Spanien, Portugal, Frankreich und Deutschland.

## Viktor Tomashek

Viktor Tomashek (geb. 18.01.1990) ist Solo- und Haupttänzer beim Kiew Grand Ballett und bei der Nationalen Oper in Odessa. 2008 absolvierte er die Staatliche Choreografische Schule (Höhere Ballettschule) in Kiew. 2022 war er Teilnehmer der TV-Show „World of Dance“, die wegen des Krieges abgebrochen wurde.



Seine Karriere führte ihn unter anderem als Rotbart (im „Schwanensee“), Basilio („Don Quijote“), Prinz („Der Nussknacker“) oder Albert (in „Giselle“) auf die besten Bühnen in Frankreich, Deutschland, Italien, der Schweiz, Niederlande, Schweden, Bulgarien und China.

2014 musste er aus seiner Heimat fliehen, als die russische Armee Donezk besetzte. 2021, als erster Tänzer am Opernhaus, baute er in Odessa für seine Frau und seinen Sohn ein Haus und eröffnete mit seiner Frau eine Tanzschule. 2022 floh er mit seiner Familie.